

SÄNGERBLATT

Luzerner Chor, Süesswinkel 8, 6004 Luzern, www.luzerner-chor.ch
Gegründet 2004 (ex LTL 1869/MCL 1873) – 11. Jahrgang

Januar 2014

Nr. 57

LUZERNER CHOR

2004
2012



Autohaus Sigrist AG



www.bmw-sigrist.ch

Freude am Fahren



AUTOHAUS SIGRIST AG, LUZERN. IMMER EIN SICHERER WERT.

Autohaus Sigrist AG

beim Strassenverkehrsamt Luzern

Arsenalstrasse 35/37

6000 Luzern 2/Kriens

Tel. 041 310 77 77

www.bmw-sigrist.ch



LUZERNER CHOR

Impressum

Sängerblatt – 11. Jahrgang / erscheint 3 x jährlich
Organ des Luzerner Chors, Süsswinkel 8, 6004 Luzern

Kontoverbindung: LUKB 01-00-181558-06

(IBAN-Nr. CH91 0077 8010 0181 5580 6)

■ Präsident Luzerner Chor:

Jacques Prêtre 041 310 35 92
Sonnenbergstr. 72 6005 Luzern
jacques.pretre@bluewin.ch

■ Vize-Präsident:

Martin Bättig 041 361 26 31
Schönbühlring 11 6005 Luzern
martin-baettig@bluewin.ch

■ Direktion:

Mathias Inauen 076 379 21 28
Zühlweid 4 6280 Hochdorf
mathias.inauen@dplanet.ch

■ Finanzen/ Mitgliederwesen (Adressmutationen):

Gianantonio Paravicini Bagliani 041 310 21 68
Reckenbühlstrasse 24 6005 Luzern
paravicini.bagliani@bluewin.ch

■ Obmann MCL-Treff:

Hans Gallati 041 360 26 22
Hirtenhofstr. 36 6005 Luzern
hans.gallati@uudial.ch

■ Obmann LTL-Veteranenbund:

Rolf Kägi 041 342 15 85
Neumattweg 8 6048 Horw
kaero@sunrise.ch

Sängerblatt:

■ Redaktor:

Paul Schmid 041 310 47 48
Guetrüstr. 12 6010 Kriens
apaschmid@bluewin.ch

■ Inserate:

Jacques Prêtre/Martin Bättig

■ Layout/Abschlussredaktion:

Brigitte Senn 041 320 00 76
Amstutzstr. 14 6010 Kriens
b.senn@amk.ch

■ Druck, Versand:

beag druck ag 6021 Emmenbrücke

Sängerblatt Nr. 57 – Januar 2014

Inhalt

Editorial des Präsidenten	4
Wandern/Jassen	5
Chlaus- und Becherabend	6
Spenden/Inserenten	8
Sängerportrait Alexander Meyer	10
Sängerportrait Adolf Haas	12
Weihnachtskonzert	17
Veteranen	20
Archiv	26
Nachrufe	28
Gratulationen	32
Neue Beleuchtung Liedertafelstube	34

Agenda 2014

16.01. 15.00, Veteranen-Neujahrshock, LT-Stube

22.02. 13.00, Jassturnier in der LT-Stube

12.04. 09.00, DV KVCL, Auftritt LC-Kernchor

15.05. LT-Veteranen-Ausflug, sep. Bericht

LC-Wanderprogramm siehe Seite 5

Vorschau

25. Oktober 2014, 18.00 Uhr, Lukas-Kirche

Luzern: Geistliches Konzert „Messe in F-Dur von Joseph Gabriel Rheinberger“ mit dem Barbara Frauenchor, Rothenburg

Proben (intern)

Jeden **Montag**

im MLG-Saal, Süsswinkel 7, Luzern

19.15 Uhr Kernchor / 20.15 Uhr Gesamtchor

Samstag, 12. April, 08.00 Uhr Lukas-Saal,
DV Kantonalverband Luzerner Chöre (KVLC)

Keine Probe am:

3. März 14 – Fasnacht

21. April 14 – Ostermontag

28. April 14 – Ferien

9. Juni 14 – Pfingstmontag

Fortsetzung im nächsten Sängerblatt

Redaktionsschluss:

Sängerblatt Nr. 58 31.3.2014

Versand im Mai 14

Sängerblatt Nr. 59 31.8.2014

Versand Oktober 14



**Liebe Mitglieder
des Luzerner Chors
Liebe Aktivsänger**

Es sind schon über 100 Tage verstrichen seit der letzten Aktivmitgliederversammlung und die Schonzeit ist vorbei! Wir haben uns im Vorstand unglaublich eingesetzt, bereits zwei Vorstandssitzungen gehabt und einiges in Bewegung gesetzt. Mit dem Stubenteam haben wir nach mehreren Jahren eine leichte Preisanpassung vorgenommen und auch klare Richtlinien für die Saalmiete aufgestellt. Auch Martin und ich haben uns ins Zeug gelegt und bei der Inserate-Akquisition ein gutes Resultat erzielt, der die Sängerblattkosten zu einem grossen Teil abdeckt. Das erlaubt uns, ein für alle Mitglieder attraktives und auch sehr informatives Vereinsblatt herauszugeben. Wir freuen uns auf die 1. Ausgabe im 2014, das Sie nun in Händen halten.

Einen Wunsch habe ich. Berücksichtigen Sie nach Möglichkeit unsere Inserenten.

Aus diesem Grund haben wir eine übersichtliche Inserenten-Liste erstellt, die allen Mitgliedern die Möglichkeit gibt, unsere Inserenten zu berücksichtigen. Wir tun in Verein alles, um die aufgeführten Firmen mit Erfolg im Sängerblatt werben zu sehen. Wichtig ist, dass auch Sie und Ihre Angehörigen die Inserenten berücksichtigen und beim Vorbeigehen eine Karte des Luzerner Chors übergeben. Damit können Sie für das nächste Jahr die Arbeit von Martin und mir wesentlich erleichtern. Es ist für uns auch eine Freude, auf eine Anfrage, freudig-positive Reaktionen zu erleben.

Unsere Aktivitäten im Herbst waren recht gross. Der Chor sang in der Franziskanerkirche die Messe von Otto Lustenberger, Messgesänge in memoriam von Babtist Hilber. Das Weihnachtskonzert in der Pauluskirche ist jeweils für alle Zuhörer eine festliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Luzerner Chors ein gutes Neues Jahr.

Jacques Prêtre
Präsident Luzerner Chor

Delegiertenversammlung des KVLC am 12. April 2014

DER LC ALS GASTGEBER FÜR DEN KANTONALVERBAND

Der Luzerner Chor freut sich, am Samstag, 12. April 2014, ab 09.00 Uhr, die Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Luzerner Chöre (KVLC) organisieren zu dürfen. Zur Tagung im Lukas-Gemeinde-saal in Luzern werden Vertretungen von insgesamt 90 Chören erwartet. Zur Eröffnung wird der Luzerner Chor unter der

Leitung von Mathias Inauen zwei bis drei Lieder zum Besten geben. Anschliessend wird auch Stadtpräsident Stefan Roth die Gäste begrüssen. Nach der Tagung bietet ein Stehlunch Gelegenheit zum freundschaftlichen Austausch unter Sängerinnen und Sängern. Der Luzerner Chor heisst die Gäste schon heute herzlich willkommen.



WANDERPROGRAMM FEBRUAR BIS MAI 2014

Datum	Abfahrt ab Luzern	Wanderroute	Km
Do. 13. Febr.	13.00 h Felmis	ab Felmis – Halbinsel - Horw	3
Do. 6. März	Bus Nr. 24 ab 12.27 h	Tschädigen – Meggen - Küssnacht	7
Do. 20. März	Bus Nr. 61 ab 12.31 h	Ruswil – St. Ottilien - Buttisholz	6
Do. 3. April	Schiffsstation ab 13.38 h	Kehrsiten – (evtl. Festung Fürigen) - Stansstad	5
Do. 17. April	9.02. h S9	Ballwil – Horben (evtl. Essen i. Rest.) – Gelfingen	10
Do. 8. Mai	9.05 h RE	Nebikon – Burg Kastelen – Willisau	12
Do. 22. Mai	9.00 h mit Privatautos ab Luzern hinter dem KKL	Rigi-Kaltbad – Felsenweg – Unterstette (Abfahrt ab Vitznaubahn um 10.15 h)	9

- Fahrplanänderungen vorbehalten!
- Bei ganztägigen Wanderungen Verpflegung aus dem Rucksack!
- Treffpunkt mit Bus oder Bahn immer mind. 20 Minuten vor der Abfahrt am Busperron bzw. Billetschalter.
- Zurück in Luzern zwischen 17 und 18 Uhr

Frohe Wanderungen wünschen

Hans Gallati
Tel. 041 360 26 22 / Natel: 079 215 65 89

Alois Schwerzmann
Tel. 041 360 58 16 / Natel: 077 410 29 35

Martin Bättig
Tel. 041 361 26 31 / Natel: 079 481 93 80

Samstag, 22. Februar 2014, ab 13.00 Uhr in der Liedertafelstube Luzern

EINLADUNG ZUM 10. LC-JASSTURNIER

Liebe Jassfreundinnen und –freunde

Das OK freut sich auch dieses Jahr wieder, mit vielen Freunden einen geselligen und gemütlichen Nachmittag zum 10. Mal mit Jassen zu verbringen.

Programm: Jassen im Partnerschieber ohne Wies. Oben und Unten gelten einfach. Der jeweilige Partner wird zugelost und nach

zwei Runden ausgewechselt. Beim Partnerwechsel nimmt jeder seine Punkte mit. Vor der Rangverkündigung wird ein Imbiss serviert, spendiert aus der Jasskasse. Einsatz Fr. 20.– pro Teilnehmer. Es winken für jeden schöne Preise. Wir wünschen gute Karten und viele Jasspunkte.

Das Jasskomitee:

Otto Sidler, Hans Gallati, Werner Fischer



Anmeldung für das Jassturnier Liedertafelstube vom 22. Februar 2014 ab 13.00 Uhr

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

**Anmeldung bis 14. Februar 2014 an Werner Fischer, Dattenmattstrasse 15,
6010 Kriens, Tel. 041 340 93 19 oder per E-Mail: w.fischer@postmail.ch**

CHLAUS- UND BECHERABEND IN DER LT-STUBE 06.12.2013

Traditionsgemäss kommen die Aktivsänger am ersten Freitagabend im Dezember zusammen, um unseren „Samichlaus“ zu feiern. Wir wissen unterdessen, dass der Becherabend nicht vom „Bechern“ her stammt, sondern vom Austeilen der Anerkennung für die Probtreue im letzten Sängerjahr. Präsident Jacques Prêtre konnte gleich zu Beginn die treuesten Sänger, die keine Probe verpasst haben, mit einem Weinglas begrüssen: Werner Amberg, Walter Burkard, Walter Fedier, Werner Fischer, Max Koch, Toni Lussi, Peter Schmidig, Heinz Stössel und Robi Von Euw. Gratulation!

Die LT-Stube war mit der neuen Beleuchtung besonders schön anzusehen. Das Stu-



- heimeliges Restaurant
- Sali für 45 und 30 Personen
- grosse Terrasse unter Bäumen

**Restaurant
SOMMERHAUS
Hochdorf**

www.sommerhaus-hochdorf.ch

*Herzlich
willkommen*

**Der ideale Ort mitten in Hochdorf
für Ihr Familienfest**

Lassen Sie sich bei uns mit unserer
gutbürgerlichen Schweizer Küche
und unseren **Saison-Spezialitäten**
verwöhnen.

Brigitte und Peter Schaefer
Hauptstrasse 44
6280 Hochdorf
Telefon 041 910 99 00

Mittwoch Ruhetag



LC-Präsident Jacques Prêtre vor versammelter Runde.



Die Neuen...



Die Treuen...

benteam mit den Helferinnen Marion und Berti hat uns einen wunderschönen Abend bereitet mit einem feinen Menü. Auch der fast zu gut schmeckende Lebkuchen von Claire Schwerzmann fand wieder seine Bewunderer. Nach dem Essen präsentierten uns Walter Trüb und Alexander Meyer einen Film unseres Auftritts im KKL vom 16.6.13 sowie einen Kurzfilm über eine Feuerwehrrübung vor der LT-Stube betraf.

Die wichtigste Person aber ist immer der stattliche Samichlaus in seiner würdevollen Robe, gefolgt vom Schmutzli mit der Rute und dem Zwergli mit der Laterne. Natur-

gemäss musste er während seiner überaus langen Rede auch den Mahnfinger erheben, weil er mit nicht zufrieden war. So kritisierte er die Disziplin an Proben und Auftritten und die schlechte Gewohnheit, immer in die Noten zu schauen. Es ist sehr zu wünschen, dass der Samichlaus ernst genommen wird mit dem, was er alljährlich vortragen muss. Er hat aber nicht nur kritisiert, nein, nein, auch gelobt. Und das ist auch gut.

Der Samichlaus hörte auch die Reden und Verse von Adolf, Werner und Rolf wohlwollend und aufmerksam an.

ps



SPENDENLISTE APRIL - DEZEMBER 2013

Viele Mitglieder und Freunde des Luzerner Chors haben erneut kleinere und grössere Beträge gespendet. Ihnen allen sei für diesen wertvollen Zustupf in unsere Vereinskasse herzlich gedankt.

Achermann-Voges Margrith, Kriens
 Amberg Rolf, Emmenbrücke
 Arnold Hanspeter, Luzern
 Bättig Martin, Luzern
 Baur Peter, Luzern
 Böhler-Jäggi Franziska, Meggen
 Egli-Strähl Maria, Luzern
 Etienne Bernhard, Luzern
 Färber Gerhard, Luzern
 Fischer Werner, Kriens
 Fischer-Rahm Linel, Luzern
 Gallati Hans, Luzern
 Gauch Alexander, Luzern
 Gauch Markus, Luzern
 Gebhart-Christen Elisabeth, Luzern
 Grüning-Brun Christa, Luzern
 Grüter Kurt, Luzern
 Häfliger Béatrice, Luzern
 Häfliger Danny sel., Luzern (Ehefrau)
 Hofstetter Hans, Luzern
 Kägi Rolf, Horw
 Kälin Peter, Adligenswil
 Kaufmann Rolf, Luzern
 Kern Emil, Winterthur
 Krieg Pius, Ebikon
 Küttel Gody, Weggis
 Lammer Bruno, Luzern
 Lauff-Hessemer Lilo, Heiden
 Lingg Hans, Luzern
 Menzi Fredy, Meggen
 Meyer Erwin, Aarau
 Meyer Hermann, Dornach
 Paravicini Bagliani Gianantonio, Luzern
 Prêtre Jacques, Luzern
 Rüttimann Urs, Luzern

Sailer-Haefeli Mona, Luzern
 Schläpfer-Widmer Marie-Theres, Luzern
 Schmid Paul, Kriens
 Schmid Roland, Luzern
 Schmidig-van Steen Peter, Adligenswil
 Schwander Fredy, Luzern
 Schwegler Heinrich J. S., Luzern
 Scherzmann Georges, Kriens
 Sieber-Wüthrich Ursula, Luzern
 Sperr-Loosli Erna, Meggen
 Stalder-Lustenberger Margrit, Luzern
 Staubli Michael, Luzern
 Stössel Heinz, Luzern
 Vonarburg Walter, Rothenburg
 Weidmann Hansruedi, Luzern
 Weishäupl Annerl, Sarnen
 Widmer Werner, Zürich
 Wyss Alex sel., Luzern (Erben)
 Zbinden-Jud Silvia, Luzern
 Zemp Josef sel., Luzern (Erben)
 Zimmermann-Muggli Ruth, Meggen

Aufgelistet sind hier die Spenden ab 10 Franken. Ein herzliches «Vergelt's Gott» für diese grosszügigen Gesten.

Spenden an den Luzerner Chor nimmt der Kassier gerne in bar oder auch via Überweisung auf das Konto des Luzerner Chors bei der Luzerner Kantonalbank entgegen. Die Kontoverbindung lautet:
 LUKB 01-00-181558-06
 (IBAN-Nr. CH91 0077 8010 0181 5580 6)



INSERATE-VERZEICHNIS

<i>Branche</i>	<i>Firma</i>	<i>Ort</i>
Altersheim	Heim im Bergli	6005 Luzern
Auto / Garage	BMW Sigrist Luzern/Kriens	6010 Kriens
Bäckerei	Rüthemann Bäckerei	6003 Luzern
Bank	Luzerner Kantonalbank	6002 Luzern
Blumen	Heini AG	6004 Luzern
Druckerei	beagdruck	6021 Emmenbrücke
Gastronomie	Gastronomie Eichhof	6005 Luzern
Gastronomie	Hotel & Restaurant zum Schlüssel	6003 Luzern
Gastronomie	Hotel Seeburg	6006 Luzern
Gastronomie	Restaurant Lapin	6004 Luzern
Gastronomie	Restaurant Sommerhaus	6280 Hochdorf
Gastronomie	Wirtschaft zur Ente	6003 Luzern
Gastronomie	Zunftrestaurant Pfistern	6004 Luzern
Getränke	Brauerei Luzern AG	6005 Luzern
Getränke	Schürch Getränke AG	6023 Rothenburg
Hörgeräte	Neuroth Hörcenter AG	6312 Steinhausen
Lederwaren	Hägeli Lederwaren	6003 Luzern
Maler / Tapezierer	Malergeschäft Fedier	6005 Luzern
Metzgerei	Doggwiler Metzgerei	6004 Luzern
Taxi, Reisen	Taxi Ernst Hess AG	6005 Luzern
Uhrenreparaturen	Prêtre Jacques	6005 Luzern
Gastronomie	Liedertafel-Stube	6003 Luzern

**WIR DANKEN ALLEN INSERENTEN FÜR DIE
BERÜCKSICHTIGUNG UNSERES SÄNGERBLATTES**

Bitte an alle Sängerblass-Leser:

Bitte berücksichtigen Sie die oben erwähnten Geschäfte und erwähnen Sie, dass Sie Freunde des Luzerner-Chores sind.



Alexander Meyer, 1. Bass

DER LIFTBAUER, DER DIE OLIVEN LIEBT



Als erstes danke ich Dir für Deine Bereitschaft zu diesem Interview. Wie bist Du zum Luzerner Chor gekommen?

Erich Strasser, unser Wohnungsnachbar, wollte mich auch in den Männerchor Udligenswil bringen. Wegen meiner Arbeit konnte ich lange Zeit nicht eintreten. Später ist Erich nach Horw umgezogen und ich habe seine „Uniform“ des Männerchors Udligenswil übernommen.

Einige Jahre darauf fand die Fusion mit dem Männerchor Root zum neuen Habsburger Chor statt. Das Grundproblem der Überalterung haben wir aber damit nicht gelöst.

Was hast Du für Höhepunkte erlebt in deiner sängerischen Karriere?

Der letzte Höhepunkt war natürlich der Auftritt im KKL mit dem Luzerner Chor am 9. Juni des letzten Jahres. Bereits vor ca. 3 Jahren haben wir, zusammen mit anderen Chören im KKL die „Carmina Burrana“ aufgeführt.

Hättest du bereits vor dem Eintritt ins LC Bekanntschaft mit Sängern?

Ja, ich kannte Walter Burri, Karel Knotek, Tony Lussi, Erich Strasser, Mark Studer, René Troxler, und Walter Trüb, einige davon vom Habsburger Chor.

Der Luzerner Chor hat auch verschiedene Angebote, zum Beispiel Wandern, Kegeln, Treffen und Veteranenvereinigung. Hättest Du Interesse an solchen Angeboten?

Ja, ich war schon einmal beim Wandern dabei, aber im Augenblick habe ich andere Tätigkeiten und Prioritäten, die mich beschäftigen.

Ein grosser Raum im Leben nimmt der Beruf ein, kannst du uns etwas dazu sagen?

Nach dem Abschluss in Elektrotechnik am ZTL (Zentralschweizerisches Technikum Luzern) fand ich eine Stelle bei Sprecher & Schuh in Suhr.

1963 habe ich zu Schindler Ebikon gewechselt, zuerst in der Abteilung Steuerung Entwicklung und anschliessend in der Fertigung an der Tribtschenstrasse, dann in Locarno. Ich bin zu dieser Zeit zwischen Locarno und Luzern gependelt. Später bin ich wieder zurück nach Ebikon versetzt worden in die Entwicklung von elektromechanischen Komponenten, dann wieder ins Werk Locarno.

Ab 1984 habe ich für fast 5 Jahre bei Schindler Brasilien in Rio de Janeiro die Fabrik geleitet und kehrte dann wieder zurück in den Aussendienst bei Aufzüge AG Schaffhausen.



Nach meiner Mitarbeit bei der Fusion von verschiedenen Beteiligungsfirmen zur neuen Gesellschaft "AS Aufzüge AG" arbeitete ich für diese Firma in Schönbühl bei Bern.

Wenn ich das so anschau, so sprichst Du mehrere Fremdsprachen.

Ja, ich brauchte in meinem Berufsleben: Deutsch, Italienisch, Französisch, brasilianisches Portugiesisch und Englisch.

An Deiner schönen Sprache merkt man, dass Du in Basel aufgewachsen bist. Kannst Du etwas dazu sagen?

Ich bin in Basel geboren und habe dort die Primarschule besucht. Ich freute mich immer über die häufigen Aufenthalte bei meinen Grosseltern in Engelberg und der Tante in Weinfelden.

Was sind deine Hobbys?

Mein grosses Hobby ist das Olivenöl. Mein lieber Kollege ist Besitzer eines „Mas“ in der Provence. Dort pflegen wir ca. 700 Olivenbäume. Normalerweise ist im Dezember die Ernte und Ölgewinnung. Deshalb bin ich während der Zeit jeweils abwesend. Wir verkaufen das Öl in unserem Bekanntenkreis. Ich mache auch die Verwaltung für unser Haus in Basel und von einer Waldhütte in Udligenswil.

Wo bist du sonst noch engagiert?

Ich bin bei den Orgelfreunden der Hofkirche Luzern einer der vielen Helfer bei den Konzerten. Diese finden jeweils am Dienstag Mittag als „Orgelgewitter“ mit Wolfgang Sieber statt und am Abend mit verschiedenen europäischen Organisten. Alle Jahre von Mitte Juli bis Mitte September.

Du bist für den Luzerner Chor bereits im Einsatz gestanden für die neue Beleuchtung in der Liedertafelstube.

Ja, dieses Projekt konnte im budgetierten Rahmen abgeschlossen werden und ich hoffe, dass die Mitglieder und Gäste mit dem Werk zufrieden sind.

Welches sind deine Lieblingskomponisten und -lieder?

Am liebsten habe ich typische Männerchorlieder, wie zum Beispiel das viel gesungene romanische Lied „Il Paun Palus“. Bei den Komponisten habe ich keine bevorzugten. Von der Stilrichtung her gefallen mir gregorianische Choräle bis hin zu neueren Chorwerken, aber auch Bachkantaten.

Dürfen wir noch etwas über deine familiären Verhältnisse erfahren?

Ich bin geschieden und habe aus erster Ehe eine Tochter. Mit Anne Grunder bin ich seit ein paar Jahren verheiratet, wir wohnen aber schon länger zusammen.

Als letzte Frage: Was ist für Dich singen?

Für mich ist das ein tiefes Teamerlebnis.

ps

KURZPORTRAIT:

Name: Alexander Meyer
Wohnort: Udligenswil
Geburtstag: 18. Dez. 1938
Beruf: Elektroingenieur a.D.
Zivilstand: verheiratet mit Anne, 1 Tochter
Stimme: 1. Bass
Hobbys: Singen, Oliven, Hausverwaltung



Adolf Haas, 2. Bass

DER WANDERnde UND SINGENDE GEWERKSCHAFTER

Kannst Du als Erstes zu Deinem Eintritt in den LC etwas sagen?

Rolf Amberg und meine Frau Regina gingen gemeinsam in Rickenbach LU in die Schule, die Frau von Sepp Muggli ist die Cousine meiner Frau und so kannten wir uns schon früher.

Den Luzerner Chor kannte ich vom mehrmaligen Besuch der Adventskonzerte in der Pauluskirche. Darum habe ich mich auf das Inserat „Wir suchen Gastsänger für das Projekt Waldstätte „Singen und Klingen“ im KKL“ beim Luzerner Chor gemeldet.

Wie lange warst Du im Männerchor Sem-pach dabei?

Das waren insgesamt 42 Jahre. Wegen gewissen Vorfällen, die ich nicht goutieren konnte, habe ich nach der GV 2012 meinen Austritt gegeben. Zuvor hatte ich rund 20 Jahre Vorstandsarbeit geleistet, davon 10-12 Jahre als Präsident und 25 Jahre als Reiseleiter. Vor drei Jahren habe ich eine neue Vereinsfahne lanciert und zur Hälfte finanziert.

Würdest du uns etwas über deine berufliche Laufbahn sagen?

Ich begann mit einer Buchbinderlehre in der alten Kaserne Luzern, gefolgt von Gesellenjahren in Zürich, Neuenburg, Luzern, Einsiedeln und Baden. Nach Weiterbildungskursen habe ich mich auf ein Inserat bei Raeber-Druck Luzern gemeldet und war ab 1972 fünf Jahre lang Abteilungsleiter in dieser Firma.

Als aktiver Gewerkschafter der SGG (Schweizerische Graphische Gewerkschaft) wurde ich bald Präsident der Sektion Luzern-Innerschweiz mit rund 900 Mitgliedern. Im Herbst 1977 habe ich zur BEAG nach Emmenbrücke gewechselt, und war Abteilungsleiter und 16 Jahre Handelsbevollmächtigter.

Als nebenamtlicher Zentralpräsident der SGG mit Sitz in Luzern, mit rund 5'000 Mitgliedern und Obmann einer Prüfungskommission (zuständig für 13 Kantone der ganzen Zentral- und Ostschweiz) durfte ich den damaligen gewaltigen Umbruch in der grafischen Branche mitgestalten.

Mit 55 habe ich bei BEAG gekündigt, da ich zum vollamtlichen SGG-Zentralpräsidenten gewählt wurde. Unser Zentralsekretariat war an der Hirschmattstrasse Luzern und im gleichen Haus war das Regionalsekretariat des CMV (Christlicher Metallarbeiter Verband). Bei letzterem hatte Sän-gerkollege Martin Bättig den Vorsitz.

Im Verlauf der Jahre haben sich die oben erwähnten Verbände zusammen mit dem LFS (Landesverband Freier Schweizer Arbeitnehmer) zusammengeschlossen, und die neue Gewerkschaft SYNA mit rund 80'000 Mitgliedern gegründet. Ich war einer der beiden Vizepräsidenten.

Mit 62 bekam ich gesundheitliche Probleme (Burnout). Meine Ärzte sagten mir, ich müsse aufhören zu arbeiten. Für mich ein Tiefschlag.



Kannst du uns noch etwas zu Deinen bevorzugten Komponisten und Liedern sagen?

Ich singe gern alte Männerchor-Literatur. Dabei denke ich an verschiedenste Rhein und Wein-Lieder oder an Volksweisen wie z.B. „Frühmorgens, wenn die Hähne krähen“. Heute singt man meine Lieblingslieder nicht mehr oft, das finde ich schade. Sie haben neuem Liedergut Platz gemacht wie z.B. Liedern von Friedrich Silcher, bei denen ich nicht so warm werde.

Dürfen wir auch etwas über Deine Familie erfahren?

Ich lernte meine Frau Regina in Neuchâtel kennen. Wir haben 1961 in Kriens geheiratet und wohnten an der Schädritstrasse in Luzern, und, meinem Job folgend, in Einsiedeln und in Nussbaumen bei Baden. 1972 fanden wir unsere „Heimat“ in Sempach. Wir haben drei verheiratete Kinder, die gut integriert und positioniert sind. Zudem sind wir stolze Grosseltern von sieben Enkeln. Das jüngste kommt in die erste Klasse und das älteste ist 23 Jahre alt. Alle wohnen in Sempach.

Was hast du noch für weitere Hobbys neben dem Singen?

In unserem Wohnblock bin ich seit 40 Jahren Verwalter. Als Initiator der hiesigen Fasnachtsgesellschaft, mit eigener „Zunftstube“ im „Ochsentor“, bin ich daneben noch in einigen anderen Gruppierungen aktiv. Was Regina und mir nicht fehlen darf, ist der morgendliche Marsch von ca. 100 Mi-



nuten, immer kurz vor Sonnenaufgang, und das bei jedem Wetter.

Möchtest du noch etwas sagen zum Luzerner Chor?

Primär schätze ich die motivierende Proben-gestaltung von Chorleiter Matthias Inauen. Ich fühle mich im Chor und in der LC-Wandergruppe sehr gut aufgenommen und schätze die tolle Kollegialität.

ps

KURZPORTRAIT:

Name: Adolf Haas-Furrer
Wohnort: Sempach
Geburtstag: 11.09.1937
Beruf: Gewerkschaftspräsident a.D.
Zivilstand: verheiratet mit Regina, 3 Kinder, 7 Grosskinder
Stimme: 2. Bass
Hobbys: Singen, Wandern, Hausverwaltung

**Wir sind zuverlässig,
unkompliziert und
schnell – versprochen.**

Peter Imhof
Regionaldirektor Luzern



Meme Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**



Überraschen Sie Ihre Gäste mit
aussergewöhnlichen Köstlichkeiten.

Rüthemann
Apéro- und Partyservice Luzern

DAS ECHTE. GEBRAUT IN DER STADT LUZERN.



Brauerei Luzern AG | Bürgenstrasse 16 | 6005 Luzern | 041 252 0052 | www.brauerei.lu

Für Geniesser

**SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG**

041 280 25 10
www.schurch.ch



alte Buure-Zwätschge Likör
Vieille Prune
Vieille Williams

Nach einem feinen Essen oder
einfach zum Genuss.

Hergestellt in Rothenburg.



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei



STÄNDLI 5.12.13 WEIHNACHTSMARKT FRANZISKANERPLATZ LUZERN

„Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen, wie glänzt er festlich, lieb und mild ...“ Das war eines der Lieder, die der Luzerner Chor zur Eröffnung des Wiehnachts-Märt am Franziskanerplatz gesungen hat.

Und so waren die Lichter, die wunderschönen Dekorationen und die feinen Düfte nach Lebkuchen und Kerzen, die vielen Stände mit handgemachten Gegenständen, alles stimmt ein auf die Advents- und Weihnachtszeit und macht die Menschen etwas nachdenklicher über ihre Rolle, da wo sie sich befinden, in Familie, Beruf, Gesellschaft und Hobby.

Bei der zunehmenden Hektik des Alltags ist es erfreulich, dass die Leute sich noch ein wenig Zeit nehmen, stehen zu bleiben und zuzuhören.

Und so möchten wir unseren Beitrag mit unseren 12 vorgetragenen Liedern verstanden wissen: Eine Einstimmung auf Weihnachten und die Geburt Christi. Die strahlenden Gesichter der Zuschauer zeigen es deutlich, wie man sich freut. Jeder ist aber auch aufgerufen, seinen Beitrag zu leisten, dass diese Welt etwas humaner wird.

Am Schluss des Ständlis wurde der Chor belohnt mit einem Gutschein für eine kleine Konsumation. Besten Dank den Organisatoren.

Der Luzerner Chor wünscht Ihnen im Nachhinein einen guten Start in die Weihnachtszeit und ins Neue Jahr.

ps





TOTENGEDENKFEIER VOM SAMSTAG 02.11.2013

Es ist inzwischen eine schöne Tradition geworden, dass im ersten November-Samstag in der Franziskaner-Kirche unser Gedenken an die Verstorbenen stattfindet.

Wie gewohnt eröffnen der Luzerner Chor und die Bäckerzunft zu Pfistern die Feier mit dem Einzug ihrer Fahnen bzw. Standarte. Wir freuen uns, dass Chorherr Clemens Hegglin trotz seines hohen Alters die Messe in würdiger Art und mit einfühlsamen Worten die Feier leiten kann. Die beiden Präsidenten des Luzerner Chores und der Zunft zu Pfistern verlesen die Namen der in diesem Jahr Verstorbenen. Es sind wieder sehr viele liebevoll gewordene, langjährige Freunde und Kameraden, Aktive und Passive von uns gegangen und es tut gut wieder an sie zu denken und wir wollen sie alle in guter Erinnerung behalten.

Der Luzerner Chor singt dieses Jahr das Lied „Im schönsten Wiesengrunde“ und die Lustenberger-Messe mit fünf Liedern mit dem Gesamtchor und ein Lied aus diesem Zyklus mit dem Kernchor. An der Orgel wird der Chor vom bekannten Organisten und Dirigenten Franz Schaffner begleitet, unter der Gesamtleitung von Mathias Inauen. Es ist für uns eine grosse Freude, dass auch der Komponist Otto Lustenberger bei unserer Feier anwesend ist und für unseren Gesang lobende Worte findet.

Nach der Messe begeben sich die beiden Gruppen zu einem kleinen Imbiss, die Zunft zu Pfistern ins Café Meile und der Luzerner Chor in die Liedertafelstube des LC. Vielen Dank an Chorherr Clemens Hegglin, unseren musikalischen Begleiter Franz Schaffner, unseren hoch geschätzten, unermüdlichen Dirigenten Mathias Inauen und allen Helfern im Hintergrund. **ps**

» amk

marketing > kommunikation > design



**Für Botschaften,
die ankommen.**

AMK Atelier für Marketing
und Kommunikation
Amstutzstrasse 14
6010 Kriens
www.amk.ch



WEIHNACHTSKONZERT PAULUSKIRCHE 15.12.2013

Ein grosser Chor aller Generationen unter der Gesamtleitung von Mathias Inauen stimmte die Luzernerinnen und Luzerner am 15. Dezember in der Pauluskirche auf Weihnachten ein.

Es ist eine grosse Freude, dass auch dieses Jahr wieder so viele Zuschauer zu unserem alljährlichen Weihnachtskonzert erschienen sind. Allen Besuchern für ihre Teilnahme und ihr aktives Mitmachen – sei es beim Mitsingen oder bei der Türkollekte – ein herzliches Dankeschön!

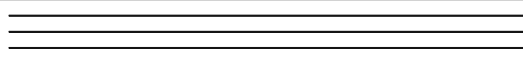
In diesem Jahr war das Gitarren-Duo „Mars“ aus Horw zu Gast. Die beiden Nachwuchstalente, die bereits mehreren Wettbewerben Preise gewonnen haben, verzückten uns mit ihrem einfühlsamen Gitarrenspiel. Die Hauptakteure aber waren wie immer die Paulusspatzen, der Jugendchor St. Paul und als Organisator der Luzerner Chor, begleitet

von Georg Commerell am Piano und Joschi Baggenstos am Schlagzeug. Die gegen 100 Sänger und Sängerinnen aller Generationen unter der Gesamtleitung und Direktion von Mathias Inauen zauberten am dritten Adventssonntag einmal mehr weihnächtliche Vorfreude auf die Gesichter der zahlreichen Zuhörer.

Nach dem Konzert traf sich die Sängerfamilie zu einem Imbiss im Paulus-saal. Allen Mitwirkenden, Sängern und Helfern, vor allem aber unserem Dirigenten Mathias Inauen, gilt unser herzlicher Dank für diesen sehr gelungenen dritten Adventssonntag. Bilder sagen mehr aus als viele Worte. Und weil wir zwei Fotografinnen hatten, lassen wir hier und auf der folgenden Doppelseite die Bilder sprechen.

Der Luzerner Chor wünscht allen Freunden und Bekannten frohe Festtage und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.







Fotos: Antoinette Schmid und Brigitte Senn.



MCL-TREFF JAHRESVERSAMMLUNG 31.10.2013 IN DER LT-STUBE

Der Obmann Hans Gallati eröffnet die Sitzung und gibt gleich zu Beginn das Wort an Pius Krieg, ehemaliges Aktivmitglied des Männerchors, der bereits sein Gerät aufgestellt hat für die Präsentation eines Films in Super-8-Format aus der Mitte der 1980er Jahre. Zu sehen sind Ausflüge des Männerchors auf die Rigi, Pilatus und ins Eigental. Wir erkennen mit Freude einige seither doch etwas gealterte, aber noch gut erhaltenen Freunde aus unserem Umkreis. Herzlichen Dank, Pius.

Werner Fischer, der das Archiv von Robi von Euw übernommen hat, gibt einen Überblick über seine Nachforschungen und Entdeckungen im Archiv. Am Lager sind vom Männerchor Luzern ungefähr 900 Notenpartituren und von der Liedertafel ca. 700 Partituren zu je ungefähr 100 Exemplaren. Man bedenke, dass das etwa 160'000 Blätter sind, teilweise doppelseitig. Und es wird verständlich, dass ohne eine gute und saubere Ordnung keine Übersicht möglich ist (siehe auch Bericht über die Übergabe des Archivs auf Seite 26 in dieser Nummer).

Im weiteren erwähnt Werner Fischer, dass ab 1905 der Männerchor über ein eigenes Sängerblatt verfügt, das zwölf Mal im Jahr erschienen ist. Und es soll auch die Mög-

lichkeit gegeben haben, zusätzliche Auflagen herauszugeben, um die Sänger auf dem Laufenden zu halten. Alle Ausgaben sind fachgerecht gebunden und archiviert. Darin sind alle wichtigen Ereignisse des Männerchors aufgezeichnet. Ganz herzlichen Dank allen Redaktoren, namentlich den noch bekannten Josef Furrer, Edwin Wartenweiler, Alois Ziswiler und Peter Buser für den Luzerner Chor.

Nach diesem informativen Teil über das Archiv, orientiert Markus Gauch über die finanzielle Situation, die zwar nicht so be-



Bild rechts: Grosses Kino in der Liedertafelstube: Werner Fischer und Pius Krieg (rechts) agieren geschickt als Kino-Operateure.

sorgniserregend ist, aber keine grossen Sprünge erlaubt.

Das Glück ist, dass der MCL-Treff keine grossen und regelmässigen Auslagen hat. Spenden sind aber immer sehr willkommen. Im Anschluss wird ein Imbiss mit Getränk offeriert. Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten und Helfern. **ps**





**EINFACH
ZÜNFTIG
SCHLEMMEN!**

++++



**Marianne Kaltenbachs
«Ächti Schwiizer Chuchi»
zu Gast
in der Pfistern**

**Ab
Freitag,
3. Januar
2014**

Pfistern
ZENTRALES RESTAURANT



**KOSTBARE
KULTUR**

ES BRAUCHT NICHT VIEL FÜR
EINEN FEINEN LEBENSTIL...



SCHLÜSSEL

Franziskanerplatz 12, 6003 Luzern
Tel: 041 210 10 61
www.schluesel-luzern.ch

**Wo Hasen
auf der Zunge
vergehen.**



Lapin
Restaurant

Genuss für alle Sinne.



VORINFO LTL-VETERANEN-AUSFLUG 15. MAI 2014

Unsere Frühlingsfahrt führt uns nach Flaach im Zürcher Weinland.

Auf dem Spargelhof der Familie Spaltenstein erleben wir zur Begrüssung einen phantastischen Apéro. Im Anschluss erfolgt eine Führung auf Feld und Hof. Wir sehen und hören viel Wissenswertes über den Spargel und seine fachgerechte Zubereitung, aber auch über die idealen Bodenverhältnisse, damit die drei Spargelarten problemlos gut gedeihen können.

Apéro und Führung kosten Fr. 20.00 pro Person und der Anteil an die Fahrtkosten beträgt für Mitglieder des Veteranenbunds Fr. 15.00 und für Gäste Fr. 25.00.

Wir freuen uns, zusammen diese Kirschblütenfahrt zu erleben und beim Zmittag miteinander viele Gedanken auszutauschen. Das detaillierte Programm erhalten Sie ca. Ende April 2014.



Liebe Veteran/innen/en, dürfen wir Sie aus organisatorischen Gründen bitten, uns Ihr Interesse bis **ca. Mitte April 2014** mitzuteilen an Rolf Kägi, Obmann Veteranenbund der LTL, Neumattweg 8, 6048 Horw oder per E-Mail an kaero@sunrise.ch.

Bitte die Daten in der Agenda eintragen und diese SB-Seite gut aufbewahren.



PROV. ANMELDUNG

zur Frühlingsfahrt am 15. Mai 2014 ins Spargelgebiet in Flaach am Irchel.

Name/Vorname:

PLZ/Wohnort:

Telefon: 041

Anzahl Teilnehmer:

Anzahl Gäste:

Bemerkungen:

Zum Zmittag wünsche/n ich / wir:

Frischer Spargel mit heissem Beinschinken à Fr. 35.00

Spargel-Risotto à Fr. 15.00 (ab mindestens 10 Personen)

Bitte Ihre provisorische Anmeldung ausgefüllt einsenden an den Obmann Rolf Kägi, Neumattweg 8, 6048 Horw. Herzlichen Dank.



Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch



Gastronomie Eichhof
Stadt Luzern

Steinhofstrasse 13
6005 Luzern
Telefon 041 319 71 00
Gastronomie-Eichhof@StadtLuzern.ch
www.Gastronomie-Eichhof.ch

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

ERNST HESS Taxi Carreisen
041 310 10 10
Ihr Taxi in Luzern



Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch



**Haus für feine Lederwaren
und bewährtes Reisegepäck**

Buobenmatt 1, 6000 Luzern
Tel. 041 210 21 60

Passivmitglied

Malergeschäft
Fedier
6005 Luzern

malt und tapeziert für Sie!

Tel. 041 360 76 57, Fax 041 360 52 57
Hirtenhofstrasse 29, 6005 Luzern
Walter Fedier, Aktivmitglied



LTL – VETERANEN JAHRESBOT 14. NOV. 2013

Trotz eines beschwerlichen Aufstiegs zur Liedertafelstube (auf den Krücken wegen seiner Hüftoperation) kann Obmann Rolf Kägi die Versammlung pünktlich um 15.30 Uhr eröffnen. 31 Teilnehmer lauschen gespannt seinen Ausführungen. Rolf gibt einen Überblick über das vergangene Jahr und zeigt Bilder der Ausflüge zu Chocolatier Läderach in Bilten mit anschliessender Fahrt zum Wägitalersee und vom Ausflug ins Elsass nach Riquewihr. Auf der Traktandenliste steht auch das Programm 2014:

- **Neujahrshock:** Donnerstag, 16. Januar 2014. Zwei Therapeuten für chinesische Medizin werden einen Einblick in die Philosophie und Praxis dieser alten Tradition geben.
- **Frühjahrsausflug:** Donnerstag, 15. Mai 2014. Es wird mit grosser Mehrheit entschieden, nach Flaach zur Spargelernte fahren (Anmeldung S. 23).
- **Sommerausflug:** Donnerstag, 7. August 2014: UNESCO Welterbe Lavaux

- **Jahresbot 2014:** Donnerstag, 13. November 2014. .

Leider muss der Obmann mitteilen, dass wegen mangelnder Teilnahme keine Wanderungen mehr organisiert werden. Heinz Stössel, der Organisator dieser Wanderungen, war mit ganz wenigen oder auch schon alleine unterwegs. Ganz herzlichen Dank an ihn für sein Engagement!

Quästor Heini Schwegler gibt am Schluss der Versammlung einen Überblick über den Zustand der Kasse, der ziemlich bedenklich ist. Aus diesem Grund beschliesst die Versammlung eine Beitragserhöhung auf Fr. 25.- pro Jahr und eine Erhöhung der Teilnahmebeiträge bei Ausflügen.

Eine erfreuliche Situation soll noch erwähnt werden: die Mitgliederzahl konnte in diesem Jahr gehalten werden, obwohl einige Mitglieder leider verstorben sind.

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Imbiss serviert. Ganz herzlichen Dank dem Veteranenrat.

ps



Rolf Kägi, Obmann der LTL-Veteranen, kann eine intessierte Schar zum Veteranenbot begrüessen.



*Unsere «Archiv-Gewaltigen»:
Robi von Euw (links) und Werner Fischer.*



INTERVIEW ARCHIV–ÜBERGABE VOM 28. AUGUST 2013

Der altgediente Archivar, Robi von Euw hat nach der Generalversammlung des Luzerner Chores Ende August 2012 das Archiv an Werner Fischer übergeben. Robi hat das Archiv des Männerchores bereits im 1997 übernommen und war massgeblich beteiligt bei der Zusammenlegung und Vereinigung von Liedertafel und Männerchor in den Luzerner Chor und sei immer noch als „der Knecht“ im LC-Archiv tätig, sagt Robi.

Robi hat eine Ordnung in diesem Archiv aufgebaut, die mustergültig ist. Man muss sich vorstellen, dass er das Archiv in einem desolaten Zustand übernommen hat und in mühsamer Arbeit jedes Lied nummerieren und klassifizieren musste, so dass man ohne grossen Aufwand jeden Titel schnell zu finden vermag. Um dieses Resultat zu erreichen, hat Robi tagelang, ja wochenlang, man weiss nicht wieviele Wochen, in diesem dunklen Keller verbracht und die Notenbündel gekennzeichnet, gebündelt, eingereiht und wieder umgepackt und wieder neu eingereiht. Um den schnellen Zugriff zu sichern, hat Robi ein Nachschlageverzeichnis aufgebaut, das die Suche erleichtert.

Robi hat diese Arbeit im stillen Keller und ohne jede Absicht für Ehre und Anerkennung, und schon gar nicht für Lohn, geleistet. Jetzt wollen wir ihm für seine einsame, mühsame und langandauernde Arbeit ganz, ganz herzlich danken.

Mit der Archivierung des Materials ist es nicht getan, sondern fast wöchentlich kommt noch die Arbeit dazu, die Noten

wieder dorthin zurückzustellen, wo sie hingehören, wenn ein Lied nicht mehr gesungen wird oder neue Noten hervorzuholen.

In diesem Archiv steht ein uralter, runder Tisch als Relikt aus dem ehemaligen Bernerhof Luzern, der als Männerchorstammtisch und für Vorstandssitzungen viele Jahre gedient hat. Unter dem Tischblatt soll noch ein Brief aus der damaligen Zeit vorhanden sein.

Sogar das Luzerner Staatsarchiv hat sein Interesse gezeigt für alte Unterlagen und Noten aus diesem Archiv. Wenn diese Bestände übergeben sind, dann haben auch Unterlagen aus jetziger Zeit wieder genug Platz.

Man bedenke, dass in diesen alten Personal- und Vereinsakten aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert Namen aufgeführt sind von namhaften Persönlichkeiten wie Direktor der SUVAL, Regionaldirektor der SBB, Direktor der Krankenkasse XY, Direktor der Kantonbank, Inhaber von grossen Gesellschaften und Geschäften usw. die alle Mitglied des Männerchores waren. Der einfache „Büezer“ hatte vermutlich zur damaligen Zeit kaum Eingang gefunden in einen so „elitären Club“ wie dem Männerchor oder der Liedertafel. Es sind diesbezüglich Anekdoten bekannt aus den frühen Zeiten von noch aktiven Sängern.

Auch die Sammlung der Sängerblattes befindet sich im Archiv, schön gebunden und geordnet.

ps



Othmar Birrer ist in die Liedertafel Luzern am 23. September 1958 aufgenommen worden, in der damals üblichen geheimen Abstimmung. Für Othmar war dies ein freudiger Tag. Seine kräftige Stimme unterstützte den Chor der Liedertafel Luzern die nächsten 53 Jahre im 2. Tenor. Mit seiner Treue und seiner hilfsbereiten Unterstützung zur Liedertafel Luzern wurde Othmar die Ehrenmitgliedschaft 1999 verliehen. Seine Lebensfreude, seine grosse Begeisterung am Singen, seine Kameradschaft, seine Hilfsbereitschaft, seine Leidenschaft für das Jassen widerspiegelte sich in seiner Ausstrahlung. Er hatte ein grosses Herz und liebte die Geselligkeit und die Freundschaft über alles. Es entstanden spontane Feste an der Bundesstrasse 21 nach den Proben mit Speis und Trank. Der sogenannte «Klavier-Wein» gehörte zur Tradition von Othmar und Nelly. Gerne erinnern sich viele an die jährlich wiederholenden traditionellen Galaabende, bei welchen die Liedertafel-Mitglieder gerne Eigenproduk-

OTHMAR BIRRER

23.12.1932 -20.06.2012

(NACHTRAG)

tionen vorführten, so wie Othmar seinen Kalinka-Soloauftritt im roten Reiterkostüm zum Besten gab. Bei Gesangswettbewerben machte Othmar voller Freude mit und er genoss die Vorträge der Chöre. Beim Bau der Liedertafelstube im Eselstall durften wir mit seinem Fachwissen und durch seine tatkräftige Mithilfe rechnen. Auch von schweren Schicksalsschlägen wurde Othmar nicht verschont, seinen ältesten Sohn Lukas mussten Nelly und Othmar 2004 zu Grabe tragen. Diesen grossen Verlust waren für Nelly und Othmar schwer zu tragen. Die letzten zwei Jahre von Othmar verlangte viel Geduld, auch in dieser schweren Zeit hielt er die Treue zu unserem Luzerner Chor. Am 20. Juni 2012 trat er seine letzte grosse Reise an und viele Mitglieder und Freunde des Luzerner Chores verabschiedeten sich im Gottesdienst in der Kirche St. Paul von unserem Sängerfreund Othmar. Seiner Grosszügigkeit entsprechend wünschte Nelly für seine Verwandten und Freunde ein würdiges Abschiedessen zum Gedenken an Othmar. Wir werden dich lieber Othmar stets in bester Erinnerung behalten.

Beat Steger

Dieser Nachtrag zum Nachruf von Othmar ist wegen eines Missverständnisses seitens der Redaktion des Sängerblasses entstanden. Wir bitten die Angehörigen um Entschuldigung und Verständnis.

Red.



ALEX WYSS–BOSSART (1915–2013)

tivführer zugelassen. Damals betrug die Ausbildung 3-4 Jahre, zuerst auf Dampfmaschinen und später auf der legendären Krokodil. Bis zu seiner Pensionierung 1970 ist der Verstorbene den Schweizerischen Bundesbahnen treu geblieben.

Alex Wyss liebte und pflegte eine gemütliche und unterhaltsame Freizeit. 1954 trat Alex in den damaligen Männerchor ein. Als begeisterter und sichere Sänger war er bis 1993 eine verlässliche Stütze im 1. Tenor und so konnte er mit der traditionellen Ehreung zum kantonalen und eidgenössischen Veteran ausgezeichnet werden. Wenn es sein Dienstplan erlaubte, genoss er nach den Proben mit seinen Sängerfreunden gerne ein Glas Wein. Auch nach dem Zusammenschluss von MCL und LTL hielt er dem Luzerner Chor als dispensiertes Aktivmitglied die Treue. Der Besuch am Mittwochstamm oder bei den Wanderungen war ihm ein echtes Bedürfnis. Wenn Alex auch kein Mann der grossen Worte war, so fühlte er sich in einer angeregten und interessanter Gesprächsrunde sehr wohl. Viele von ihm erzählte Ereignisse und Begebenheiten aus seinem langen Berufsleben und seiner Jugendzeit bleiben uns unvergesslich. Er liebte und schätzte offene und ehrliche Freunde und hielt sich sehr zurück mit dem Urteil über seine Mitmenschen.

Wir haben in Alex Wyss einen langjährigen und beliebten Sängerfreund verloren. Wir werden dem Verstorbenen ein gutes und ehrendes Andenken bewahren. Den Trauerfamilien versichern wir unser aufrichtiges und herzliches Beileid.

WFi

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 9. Dezember an der Abschiedsfeier von unserem lieben Sängerfreund Alex Wyss in der Kapelle im Friedental und an der Urnenbeisetzung teil. Begleitet von der Fahndelegation umrahmte der Luzerner Chor mit zwei Liedern die würdevoll gestaltete Trauerfeier.

Alex Wyss war ein liebenswürdiger Mensch der das Leben immer von der positiven Seite betrachtete. Aus einer grossen Familie stammend, hat dies zweifellos seine Lebensphilosophie geprägt: strebsam, gradlinig und konsequent. Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft zeichnete ihn aus. Pflichtbewusstsein und Zielstrebigkeit waren die Prinzipien in seiner beruflichen Laufbahn. Nach dem Lehrabschluss als Mechaniker und einer Anstellung bei der Schweizerischen Lokomotivfabrik in Winterthur wurde Alex Wyss 1943 aus mehr von 300 Bewerbern (nur eine Handvoll wurde gebraucht) zur Ausbildung zum Lokomo-

NEUROTH-HÖRCENTER

Damit Sie auch die
feinsten Töne wieder
klar hören können.

Jetzt zum
kostenlosen
Hörtest
kommen.

 **NEUROTH**

Besser hören · Besser leben

NEUROTH-Hörcenter **Luzern**

· **Pilatusstrasse 7**

· TEL 041 410 70 27

NEUROTH-Hörcenter **Sursee**

· **Bahnhofstrasse 20, Surseepark III**

· TEL 041 921 54 13

www.neuroth.ch



Feste feiern, wie sie fallen –
in der gediegenen Liedertafel-Stube
im Herzen der Stadt Luzern!

Gutes Ambiente –
gute Weine – guter Service!

Für 20 bis 50 Personen

Die Liedertafel-Stube steht allen
Mitgliedern und Interessierten für
Anlässe privater und geschäftlicher
Art zur Verfügung.

Mietbedingungen, Lageplan und Reservation:

Peter Schmidig, Leiter Liedertafelstube

Telefon 041 370 36 32

E-Mail peter.schmidig@bluwin.ch

Hans Rüger, Stubenmeister

Telefon 041 320 49 00

E-Mail hans.rueger@gmx.ch
oder **www.liedertafelstube.ch**



ANTON SPÄNI (1920 – 2013)

resse für Astronomie und Physik zeugen unzählige Bücher, Nachschlagewerke, Zeitungsausschnitte und Himmelskarten. Seine Meinung zu Weltgeschehen und Politik, die er immer klar zum Ausdruck brachte, vertrat er dezidiert und vehement. Reisen in ferne Länder waren eine weitere Leidenschaft und mancher Jugendtraum konnte noch bis ins hohe Alter realisiert werden.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 25. Oktober an der Trauerfeier für Tony Späni in der Franziskanerkirche teil. Viele Bekannte, Arbeitskollegen und Sängerefreunde erwiesen dem Verstorbenen die letzte Ehre.

1920 wurde Tony Späni in Sarnen geboren. Seine Schul- und Jugendzeit verbrachte er in Rapperswil. Nach seiner militärischen Dienstzeit bildete sich Tony an der Fachhochschule Winterthur zum Diplomingenieur aus und trat danach in die Firma Hasler AG ein. 1950 kam Tony nach Luzern, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1985 in der heutigen Swisscom in verschiedenen Positionen arbeitete. In den sechziger Jahren unterrichtete er nebenbei am Abend-Technikum Luzern, das er während zwei Jahren als Rektor auch leitete.

Tony Späni zeichnete sich durch ein breites Fachwissen aus. Von seinem grossen Inte-

Einen hohen Stellenwert hatte für Tony Späni ein gemütliches Gesellschafts- und Vereinsleben und so ist er 1983 dem damaligen Männerchor Luzern beigetreten. Mit seiner sicheren Stimme sang Tony im 1. Bass. In der damals legendären „Clique der Jungen“ fand er seine Heimat und pflegte eine intensive Sängerefreundschaft. Unvergesslich sind seine Auftritte an den Gesellschaftsabenden des MCL im Hotel Schweizerhof Luzern, wo Tony in der Rolle als „Trini-fraueli“ in humorvoller Weise auf der Bühne brillierte. Ab 1998 war der Verstorbene als dispensiertes Aktivmitglied dem Männerchor wie auch dem Luzerner Chor stets treu verbunden. An den Aktivitäten seiner Clique nahm er, solange es seine Gesundheit erlaubte, regen Anteil, sei es am Monatsstamm oder interessanten Ausflügen.

Am 19. Oktober hat sich der Lebenskreis für eine markante und dominierend Persönlichkeit geschlossen. Wir werden Tony Späni ein gutes und ehrendes Andenken bewahren. Der Trauerfamilie versichern wir unser aufrichtiges und herzliches Beileid.

Wfi

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren zu ihren runden, bzw. aussergewöhnlich hohen Geburtstagen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

FEBRUAR 2014

14.02. Heinrich	Schwegler	Sonnbühlstrasse 5	6006 Luzern	85	AMD
16.02. Marcel	Krummenacher	Schöneggstrasse 5	6048 Horw	55	PM
24.02. Margrith	Schnyder-Möckli	Berglistrasse 15	6005 Luzern	94	FM
26.02. Josiane	Enggasser	Benziwil 25 / 67	6020 E'brücke	50	PM
26.02. Ulrich	Holz	Lützel mattstrasse 2	6006 Luzern	85	PM
26.02. Hansruedi	Weidmann	Maihofstrasse 39	6004 Luzern	80	PM

MÄRZ 2014

07.03. Hansruedi	Benjamin	Wylstrasse 13	6052 Hergiswil	65	PM
08.03. Kurt	Schilliger	Rigistrasse 20	6045 Meggen	85	AMD
10.03. Alexander	Gauch	Stutzstrasse 3	6005 Luzern	85	AMD
10.03. Anton	Zeiger	Oberseeburg 18a	6006 Luzern	85	AM
12.03. Urs	Rüttimann	Rosenberghöhe 12	6004 Luzern	70	AM
14.03. Ferdinand	Spaeti	Auf Musegg 4	6004 Luzern	80	PM
16.03. Hanny	Hofstetter	Bundesplatz 14	6003 Luzern	97	PM
23.03. Bernadette	Marfurt	Schweizerhausstrasse 5	6006 Luzern	80	PM
30.03. Hans-Ruedi	Widmer	Dorfstrasse 13	8906 Bonstetten	70	PM

Blumige Ideen für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

Heini
Blumen Garten Luzern

Friedental Luzern
041 240 30 44
www.heiniblumen.ch

**APRIL 2014**

09.04. Katharina	Herzog-Schmid	Schönbühlring 6	6005 Luzern	90	FM
09.04. Martha	Wyss	Hünenbergstrasse 22	6006 Luzern	94	PM
12.04. Walter	Burkard	Steinhofweg 8	6005 Luzern	70	AM
22.04. Anita	Theiler	Landenbergstrasse 16a	6005 Luzern	65	PM
29.04. Hermann	Niess	Buochserstrasse 98	6375 Beckenried	75	PM
30.04. Rudolf	Merz-Siegrist	Bodenhof-Terrasse 47	6005 Luzern	93	PM

MAI 2014

02.05. Beat	Naegeli	Bitzighoferstrasse 8	6060 Sarnen	75	AM
10.05. Hans-Ruedi	Zai	Theaterstrasse 5	6003 Luzern	70	PM
13.05. Josef	Räber	Studhaldenhöhe 18	6005 Luzern	91	AMD
14.05. Berta	Rüger	Pulvermühleweg 8	6010 Kriens	75	PM
15.05. Josef	Ley	Spitalstrasse 55	6004 Luzern	80	PM
17.05. Josef	Niederberger	Zürichstrasse 14	6004 Luzern	85	PM
18.05. Pia	Zbinden-Hug	Auf Weinbergli 4	6005 Luzern	95	PM
23.05. Guido	Scherrer	Sommerweid 5a	6362 Stansstad	75	PM
24.05. Rolf	Kägi	Neumattweg 8	6048 Horw	80	AM
27.05. Beat	Steger	Kapuzinerweg 8	6006 Luzern	65	AM
31.05. Christoph	Schärli	Klosterstrasse 4	6000 Luzern 7	55	PM

Das Zuhause für ältere
Menschen

Heim im Bergli



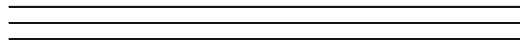
Überzeugen Sie sich selbst von unserem
einzigartigen Ambiente über den Dächern
von Luzern.

Informationen erhalten Sie unter:

Heim im Bergli AG
Berglistrasse 20
6005 Luzern

Telefon 041 317 21 30

www.heim-im-bergli.ch info@heim-im-bergli.ch



UND ES WERDE HELL IN DER LIEDERTAFEL STUBE



Vor mehr als 30 Jahren haben die Mitglieder der Liedertafel den damals ungenutzten Dachstock im Eselstall ausgebaut. Im Laufe der Jahre genügte die Beleuchtung jedoch nicht mehr für alle Anlässe. Insbesondere bei Chorproben und Seminare war das Licht zu knapp. Zudem hatte sich seither die Licht- und Steuertechnik radikal verändert und verbessert. Um diesen beiden Aspekten zu genügen beschloss der Vorstand, eine Gesamterneuerung der Beleuchtung zu planen. Unser Mitglied Alexander Meyer brachte das erforderliche Wissen

ein, um mit modernster LED Technik diskret die Liedertafelstube für die jeweiligen Bedürfnisse entsprechend zu beleuchten. Seit November 2013 leuchtet das neue Licht den Raum, die Dachkonstruktion und die Bruchsteinwände aus. Die Sänger sind begeistert von der optimalen Lesebeleuchtung und der Chor und unsere Gäste schätzen die dem Anlass angepasste Lichtstimmung. Herzlichen Dank an Alexander Meyer und seinem Team für die effiziente Planung und für die ökonomische Realisation der neuen Beleuchtung.

Beat Naegeli



Uhrenatelier – Privat

Beratung, Kleinreparaturen, Revisionen, Batterieservice etc.

Jacques Prêtre, Sonnenbergstrasse 72, 6005 Luzern
Tel. 041 310 35 92, Mobil 079 438 20 70
jacques.pretre@bluewin.ch



Willkommen zum Mitsingen

Überzeugen Sie sich in einer Schnupperprobe vom starken Teamerlebnis im «Luzerner Chor», jeweils am Montagabend ab 20.15 Uhr im MLG-Saal (Süesswinkel 7, Luzern).

Gastsänger für Konzert 2014 gesucht!

Am 25. Oktober 2014 singen wir in der Lukaskirche Luzern die Reinberger Messe. Für dieses Konzertprojekt (in Zusammenarbeit mit dem Barbarachor Rothenburg) suchen wir Gastsänger.

**Bist du
unser neuer
Gastsänger?**

Weitere Informationen erhalten Sie beim Präsidenten des Luzerner Chors, Jacques Prêtre, info@luzerner-chor.ch, Tel. 041 310 35 92 / 079 438 20 70, oder unter **www.luzerner-chor.ch**



LUZERNER CHOR

P.P.

6020 Emmenbrücke

DIE POST 

Adressänderungen an:

Gianantonio Paravicini Bagliani
Reckenbühlstrasse 24

6005 Luzern

041 310 21 68

paravicini.bagliani@bluewin.ch



Businesskompetent
und leserfreundlich



beagdruck

6021 Emmenbrücke www.beagdruck.ch

Ein Unternehmensbereich der Multicolorprint AG



beagdruck
vorwärts orientiert



Hotel Seeburg Luzern

Gastfreundschaft und Tradition, Atmosphäre und Genuss
haben eine legendäre Verbindung – die «Seeburg»



Hotel Seeburg Luzern | Seeburgstrasse 53-61 | 6006 Luzern | T +41 41 375 55 55 | F +41 41 375 55 50 | mail@hotelseeburg.ch | www.hotelseeburg.ch